

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Vereinbarung.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 56.

Sonnabend den 12. Juli 1902.

12. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. Die Ecksteinlegung zum hiesigen Kirchenbau findet bestimmt am Montag den 21. Juli Nachm. 3 Uhr auf dem Kirchenbau-Platz statt. Die Vereine erhalten hierzu noch besondere Einladung.

Die Rekruteneinstellung findet in diesem Jahre in der Zeit vom 21. bis mit 23. Oktober statt.

Das königliche Ministerium des Innern hat neuerdings durch Specialverordnung in einer Fahnenangelegenheit zu erkennen gegeben, daß die Abbildung von Orden in Fahnen unzulässig sei und Genehmigung hierzu nicht erteilt werden könne.

Sechstes deutsches Sängerbundesfest in Graß. Der geschäftsführende Ausschuss hat für das sechste deutsche Sängerbundesfest folgende Festordnung aufgestellt: Sonnabend den 26. Juli: Begrüßungs-Kommers in der Sängerküche. Sonntag den 27. Juli: 9 Uhr vormittags Gesamtprobe in der Sängerküche, um 2 Uhr nachmittags Festzug vom Sildobahnhoftor aus zur Industriehalle, wo nachmittags im Parke ein großes Volksfest und um 9 Uhr abends ein Kommers stattfindet.

Montag den 28. Juli: 9 Uhr vormittags Gesamtprobe, um 7 Uhr abends erste Aufführung in der Sängerküche, dann ebensort: Kommers. Dienstag den 29. Juli: 9 Uhr vormittags Gesamtprobe, 5 Uhr nachmittags Hauptaufführung, hierauf Kommers. Mittwoch den 30. Juli: Besichtigungen und Ausflüge, um 9 Uhr abends: Abschieds-Kommers in der Sängerküche.

Kamen z. Einem am Donnerstag in der 4. Morgenstunde niedergegangenen, von wolkenbruchartigem Regen begleiteten Gewitter ist leider ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Durch den in Strömen fallenden Regen veranlaßt, bestieg der Hausbesitzer Gahr das Dach eines neben seinem Wohnhause am nördlichen Hutbergabhange befindlichen, noch unvollendeten Neubaus, um gegen die eintretende Nässe Schutzmaßregeln zu treffen. Der Genannte ist bei diesem Vorhaben durch einen plötzlichen betäubenden grellen Blitzstrahl vermutlich betäubt worden und auf die Erde herabgestürzt. Leider ist dadurch kurze Zeit darauf sein Tod eingetreten.

Stolpen. Bei herrlichem Wetter verließ die Gauturnfahrt des Reiskner Hochlandganges, verbunden mit der Fahnenweihe des hiesigen Turnvereins, am Sonntag in schönster Weise. Die auswärtigen Vereine erschienen zahlreich und wurden am Rathaus durch den Empfangsausschuss willkommen geheßen. 1/2 11 Uhr begann auf der Vogelweide das Wettturnen, zu welchem 29 Turner antraten. Die fünf Preise erhielten folgende Herren: 1. Wingenheimer, 2. Köhler-Bischofsberda, 3. Bartsch-Schmölln, 4. Just-Sebnitz, 5. Glatte-Steinigwolmsdorf. Belobigungen wurden ebenfalls 5 erteilt. Noch während des Wettturnens begann nach 12 Uhr die Fahnenweihe auf dem Marktplatz. Um 2 Uhr versammelten sich die Vereine wieder auf dem Marktplatz, um zum Festzuge zu stellen. Er wies die stattliche Zahl von über 700 Teilnehmern auf. Auf dem Festplatze angekommen, begannen sofort unter der Leitung des Gauturnwartes Herrn Bauriegel die allgemeinen Freiübungen, von welchen eine photographische Aufnahme gemacht wurde. Hierauf turnten die Knaben der 1. Schulklasse Stabübungen, während die Mädchen einen mit vielem Beifall aufgenommenen Gesangreigen vorführten. Den Schluß bildeten Turnspiele. Um 5 Uhr wurde der Zug nach dem Schützenhause scmiert, woselbst

Kommers unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Herrn Bürgermeister Barth stattfand. Ansprachen und Gefänge wechselten hierbei ab. Hervorgehoben zu werden verdient die Uebergabe eines Geschenkes an Herrn Bürgermeister Barth durch den stellvertretenden Gauvertreter, Herrn Richter aus Schandau, für verbienstvolle Teilnahme bei Ausstellung des Gaugrundgesetzes. Den Abend beschloß ein flotter Ball, wobei noch ein Damenreigen zur Aufführung gelangte.

Bischofsberda, 9. Juli. Herr Ziegeleibesitzer Lorenz hier selbst ist in wenigen Tagen der gesamte Hühnerbestand — gegen 60 Stück Haushühner — durch die Geflügelcholera vernichtet worden.

Pirna. Wie wenig manche Gewerbetreibende geschäftlich zu rechnen verstehen, das zeigt wieder recht deutlich folgende Submissionsblüte. Für den hiesigen Realschul-Neubau waren am Mittwoch die Maler- und Anstreicherarbeiten zu vergeben. Bei der Eröffnung der eingegangenen Offerten zeigte es sich nun, daß die geforderten Preise um nahezu hundert Prozent von einander abwichen. Während nämlich das niedrigste Gebot auf 4494,68 M. lautet, beziffert sich die höchste Forderung 8370,66 M. Handwerksmeister mit Angeboten wie das erstere haben zwar immer Beschäftigung, wundern sich aber, wenn sie trotzdem mit der Zeit „alle“ werden.

Dresden. Die Zweite Kammer hielt Mittwoch Nachmittag 5 Uhr ihre 4. öffentliche Sitzung ab, welcher die Herren Staatsminister v. Meißner, Dr. v. Seydewitz, Dr. Müller und Dr. Otto beiwohnten. Den einzigen Tagesordnungsgegenstand bildete der Vortrag der ständischen Schrift auf das königl. Dekret, die Civilisten und Apanagen zc. betreffend. Nach Eröffnung der Sitzung wurden zunächst die Schreiben über die Verabschiedung des außerordentlichen Landtages und den späteren Empfang der Stände durch Se. Majestät den König im königl. Residenzschlosse zur Kenntnis gegeben. Darauf erstattete Herr Abg. Hänel-Kupprig als Berichterstatter der Finanzdeputation A. und Gesetzgebungs-Deputation den Vortrag der ständischen Schrift auf das königl. Dekret Nr. 1, einen 3. Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1902/03 enthaltend. In der ständischen Schrift wird die Bewilligung der im Dekret geforderten Summen ausgesprochen und die Mitteilung gemacht, daß das Finanzgesetz durch keine Abänderung erfahren solle. Diese Schrift wurde seitens der Kammer genehmigt.

Nach einer kurzen geschäftlichen Mitteilung des Herrn Präsidenten Dr. Wehnert brachte derselbe, allem Brauche gemäß, auf Se. Majestät den König, die Verfassung und das Vaterland ein dreifaches Hoch aus, in welches die Kammer begeistert einstimmt. Hierauf erfolgte der Schluß dieser letzten Sitzung des außerordentlichen Landtages.

Dresden. Sonnabend Mittag hat sich in ihrer Wohnung, Zingendorferstraße 2b, die gutsituierte Gattin des Generaldirektors und Professors Schrottky erschossen. Die Dame war etwa 34 Jahre alt. Ueber den Grund der That verlautet nichts Bestimmtes. Tatsache ist nur, daß ihr Mann, der eine Besetzung in Indien hatte, vor einigen Wochen hier eingetroffen war und mit der Absicht umging, seine Frau demnächst mit nach Indien zu nehmen.

Das Dresdner Untersuchungsgefängnis ist gegenwärtig so überfüllt, daß keine Zelle mehr frei und man gezwungen ist, Untersuchungs-

gefangene gemeinschaftlich unterzubringen. Sehr viel zu dieser Ueberfüllung des vergitterten grauen Hauses hat die Massenverhaftung der an dem bevorstehenden großen Montreprozeß (Verbrechen nach §§ 218 und 219) Beteiligten beigetragen. Gegen 50 in dieser Angelegenheit verwickelte Frauen und Mädchen befinden sich allein im „Muthildenschloßchen“.

Das Schwurgericht verhandelte am Montag wieder in solchen Angelegenheiten und verurteilte 4 Personen zu Zuchthausstrafen bis zu 3 Jahren und Gefängnisstrafen zu 9 Monaten, während 4 andere freigesprochen wurden.

Ein tödlicher Sturz mit dem Rade erlitt am Dienstag Vormittag in der 9. Stunde der Oberfeuerwehrmann Berthold aus Dresden. Er hatte Urlaub und unternahm mit einem Kollegen eine Radpartie. In der Nähe von Dippelsdorf kam Herr Berthold bei ganz mäßiger Fahrt zu Fall und zog sich innere Verletzungen zu. Mit Geschirrerfolgte sein Transport nach der Wohnung, wobei er noch guter Dinge war. Später verschlimmerte sich jedoch sein Zustand, und die Ueberführung in das Stadtfrankenhaus erfolgte, wo der Bedauernswerte, der eine nahezu 25 jährige Dienstzeit hinter sich hatte, verschied.

Auch ein Zeichen der Zeit! Dieser Tage gab eine Weinhandlung in Freiberg in einer auswärtigen Zeitung folgende Inserate auf: „Für meine Weinstuben suche ich zum Bedienen der Gäste einen sauberen, intelligenten, vor allen Dingen ehrlichen jungen Mann zc.“ Auf diese Annonce gingen Gesuche ein von: einem alten Weinstubenbesitzer, 2 alten Buchhaltern (50 Jahre), 2 selbständig gewesenen Kaufleuten, 3 alten Geschäftsreisenden, 6 Provisions- und Cigarettenreisenden, 15 jungen Kaufleuten, 3 Oekonomie-Inspektoren und Verwaltern, 4 Köchen, 3 Conditoren, 2 Bäckermeister, 4 Bäckergehilfen, 4 Maschinenmeistern, 2 Spinnmeistern, 10 Monteuren, 20 Schlossern und Schmieden, 6 Schneidern, 3 Barbieren, 2 herrschaftlichen Dienern, einem Ringkämpfer, einem Romiker, 12 Bierausgebern und 10 Hausdienern.

Am Sonntag wollte sich im Dippoldiswalde ein Einwohner durch Trinken von Salzsäure das Leben nehmen. Er erreichte aber zunächst seinen Zweck nicht und wurde schwer verbrannt ins Krankenhaus gebracht.

Der flüchtige Gemeindevorstand Max Weichelt aus Großschönau bei Jittau ist am Dienstag in dem Baderort Schmels in der Hohen Tatra verhaftet worden. Es bestätigt sich, daß Weichelt von der gleich nach seiner Reise am vorigen Mittwoch erfolgten Entdeckung der von ihm verübten Unterschlagungen keine Ahnung hatte. Während man nach ihm auf der Suche war, hat er seine brieflich ausgesprochene Absicht ausgeführt und ist in die klimatischen Kurorte Schmels, am Südbahnhof der Hohen Tatra, Aufenthalt nahm. Wie es heißt, hat Weichelt von dort aus sogar Anwartschaftspostkarten an Bekannte in Großschönau und Seiffenriedsdorf gerichtet und auf diese Weise soll die Verhaftung ermöglicht worden sein. Von anderer Seite wird wieder behauptet, Weichelt habe sogar an seine Frau depechiert, sie solle ihm Geld nachsenden, so daß die Lesart Glauben findet, Weichelt habe gar keine Unterschlagungen begangen und das fehlende Geld sei irgendwo niedergelegt. Wie dem auch sei, vorläufig befindet sich Weichelt jetzt in Haft, er soll nach dem bei Schmels gelegenen Orte Leutschau, wo sich ein Ge-

richtsgefängnis befindet, gebracht worden sein. Die notwendigen Verhandlungen wegen der Auslieferung dürften jedenfalls noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Man glaubt, daß Weichelt dann direkt nach Bautzen überführt werden wird.

Zum Raubmord an der Tröblerin Garz in Jena wird noch berichtet, daß Wehnert und Goldschmid bereits in Plauen i. V. einen Raubmordanschlag geplant haben, der aber durch irgend einen Umstand nicht zur Ausführung kam. Der dritte Attentäter, Bahnarbeiter Fousse, hat eingestanden, Einbrüche und Einbruchversuche in der Nacht vor der Mordthat verübt zu haben; er hatte sich vor Ausübung seiner Spitzbübereien an Ort und Stelle eingehend informiert. Der Plan zu der Mordthat in der Wagnergasse in Jena ist dann am Morgen gemeinschaftlich beraten worden, wobei Wehnert der Anstifter gewesen zu sein scheint.

Im Walde zwischen Königshain und Mittweida wurde Mittwoch Nachmittag ein etwa 10 jähriges Mädchen ermordet aufgefunden. Die That dürfte bereits am Tage vorher geschehen sein.

Christian De Wet, der tapfere Burenführer, wird in Kürze eine Reise nach Deutschland machen und überall Vorträge halten, um Gelder für seine bedürftigen Landsleute zu sammeln. Als Dolmetscher wird ihn der Commandant Herr Joffe, der ja durch seine früheren Vorträge bereits bekannt ist, begleiten.

Kirchennachrichten von Hauswalde.
7. Sonntag nach Trin.: Vorm. 1/2 9 Uhr: Hauptgottesdienst — Predigtamtscandidat Tschner, Großröhrsdorf. — Kollekte für den Kirchenbau zu Wiltzen.
Getauft: Julius Bruno Karl, S. d. Lehrers J. B. Hoppe in Leipzig-Connewitz. — Martha Elsa, T. d. Einw. u. Tagearb. G. G. Richter in Bretinig.
Getraut: Edwin Erwin Berndt, Steinmetz in Hauswalde, und Martha Hulda Thieme in Hauswalde.
Beerdigt: Das totgeborene Söhnchen des Kaufmanns Ernst Otto Alexander Gebler in Bretinig. — Das totgeborene Töchterchen des Maurers Richard Max Wehner in Hauswalde.

Kirchennachrichten von Frankenthal.
Dom. 7. p. Trin.: Vormittag 1/2 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Nachmittag 3 Uhr: Missionsfest. Die Predigt hält Herr Pf. Mühe-Steinigwolmsdorf.
Getraut: Friedrich Alwin Haufe, Telephonarb. in Fr. 129, mit Anna Maria Berge, Schneiderin in Fr. 139. — Armand Georg Boden, Maurer in Fr. 79b, mit Anna Frieda Kurze, Wirtschaftsgehilfin in Fr. 79.
Beerdigt: Am 10. Juli mit Predigt: Frau Lina Selma Kunath geb. Meyer in Fr. 110 — eine Ehefrau — 26 J. 3 M. 2 T.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
An Geburten wurden eingetragen: Ein Knabe des Maschinenheizers Friedrich Ernst Gentsch Nr. 270o, dieses Kind ist 15 Stunden alt verstorben. — Linda Elsa, T. d. Fabrikarb. Otto Emil Schneider Nr. 62. — Johannes Herbert, S. d. Fabrikbesizers Gotthold Ottokar Schurig Nr. 271b — Karl Kurt, S. d. Schleifers Friedrich Karl Mans Nr. 260i. — Außerdem 2 außerehel. Mädchen.
Als gestorben wurden eingetragen: Johann Traugott Leuthold, Bahnarbeiter, Ehemann Nr. 134i, 75 J. 2 M. 14 T. alt. — Alma Flora, T. d. Fabrikarb. Oskar Alwin Brückner Nr. 91b, 1 M. 23 T. alt. — Ein unehel. Mädchen Nr. 211, 3 M. 24 T. alt.